

Verbundkatalog Kalliope

Wirz, Otto

Schönörtli, 1935-10-08

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Mein Lieber,

ich wollte in meiner vorigen Mitteilung von der Unterteilung der Vahvögel sprechen, da ich den Silephantiomus in diesem Spezialfach am weitesten in der Richtung auf solide Fachkenntnisse vorantrieb, doch verwarf ich den Gedanken. Aus dem allgemeinen Gesichtspunkte, das es besser sei; obwohl es Situationenen gibt, da die Frage nach dem Guten ohne Antwort bleibt und deshalb das Bessere als Nothelfer antritt.

In der Türkei würde mich Ephesus mehr beken als Smyrna und die Ruinen von Nicomedia, mehr als Konstantinopel, weil die von mir bevorzugten Räte ~~unver-~~

nicht in die Vergangenheit weisen
und die Grade der Gegenwart nicht
in der Auflösung des Alten, blühend
Erinnerungen, oft Bewährtes besteht.
Der positive Erscheinen werden
Wir nicht mehr erleben. Vielleicht
besteht es darin der Wiederekehr jenes
Kometen aus der Zeit Kristianus,
der 575 Jahre bräutet, nun zur
Erde zurück zu kehren. Die Überlieferung
scheint sicher zu stehen, dass er vor
ungefähr 3500 Jahren den Planeten
Venus aus der Bahn warf.

Das Amerikanische werde ich
zu neuen Händen übernehmen, nun
von ihm zu zeigen. Wozu ich,
hinter die Zeiten geraten mit dem
Hörsen entstehen, befragen bin.

Mit herzlichem Gruß
Heinrich